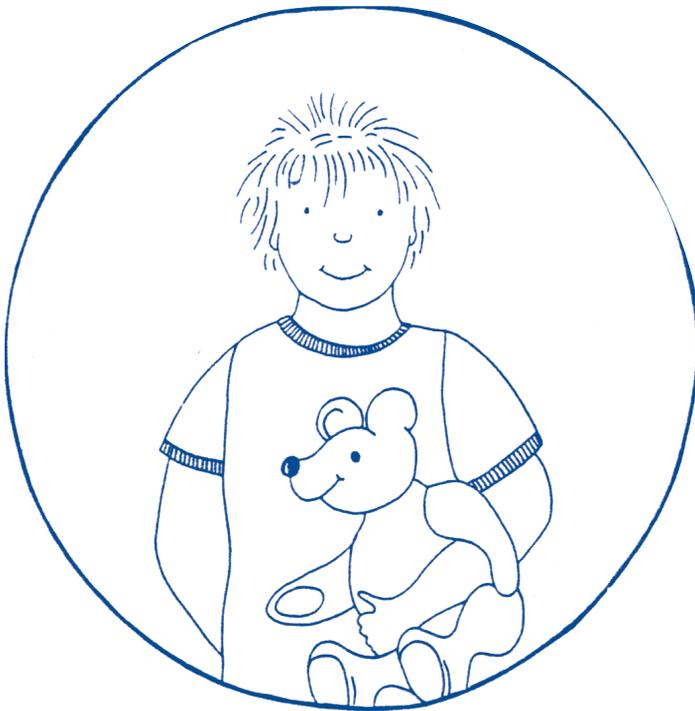


***Schmusen und Kuscheln  
ist schön - aber nur,  
wenn ich es will.***



***Eine Broschüre  
für Mädchen und Jungen  
im Grundschulalter***



**Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt**  
**Wilhelmstraße 27**  
**53111 Bonn**

**Telefonische Sprechzeiten:**

Montag 11-12 Uhr, Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr  
Mittwoch 18-20 Uhr

**Persönliche Beratung nach Vereinbarung**

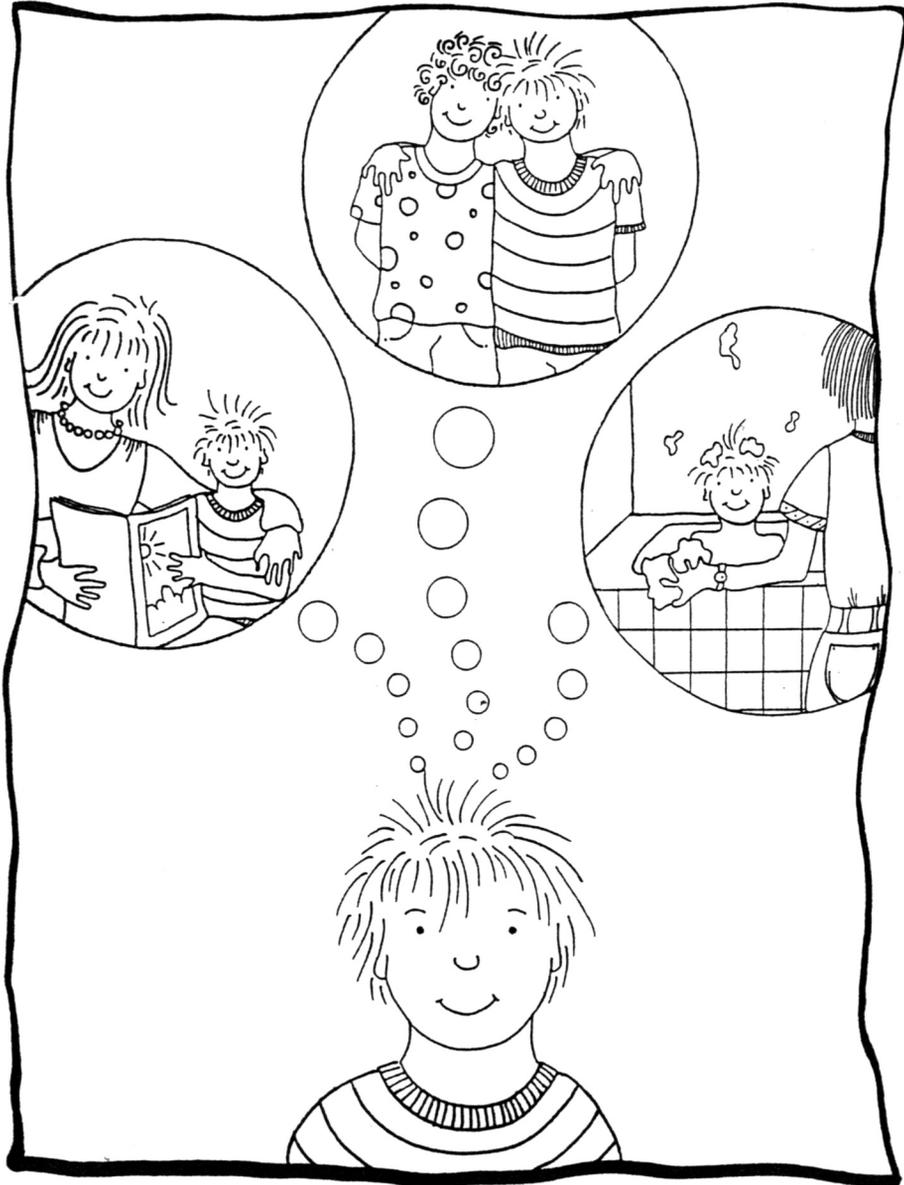
Telefon 0228/ 63 55 24  
Telefax 0228/ 69 78 05

E-mail: [info@beratung-bonn.de](mailto:info@beratung-bonn.de)  
[www.beratung-bonn.de](http://www.beratung-bonn.de)

***Schmusen und Kuscheln ist schön -  
aber nur, wenn ich es will.***

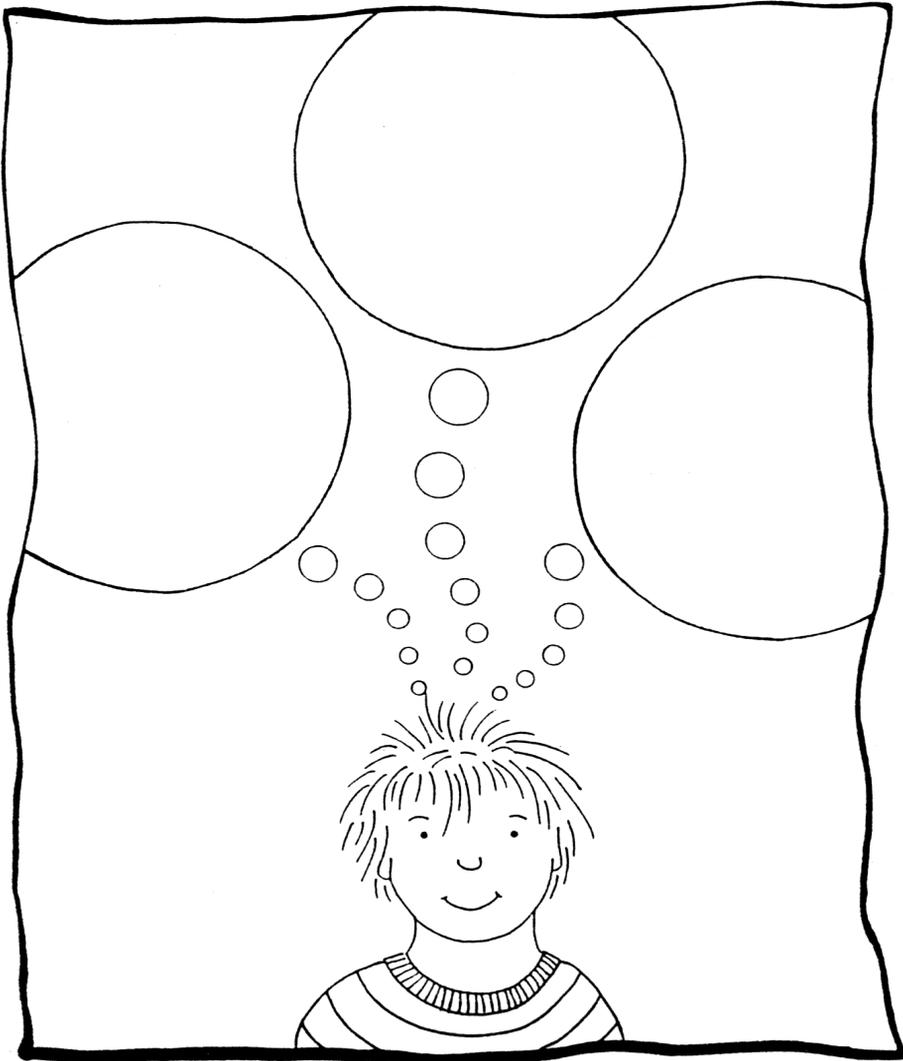
***Eine Broschüre  
für Mädchen und Jungen  
im Grundschulalter***

# *Schmusen und Kuscheln ist schön - aber nur, wenn ich es will.*

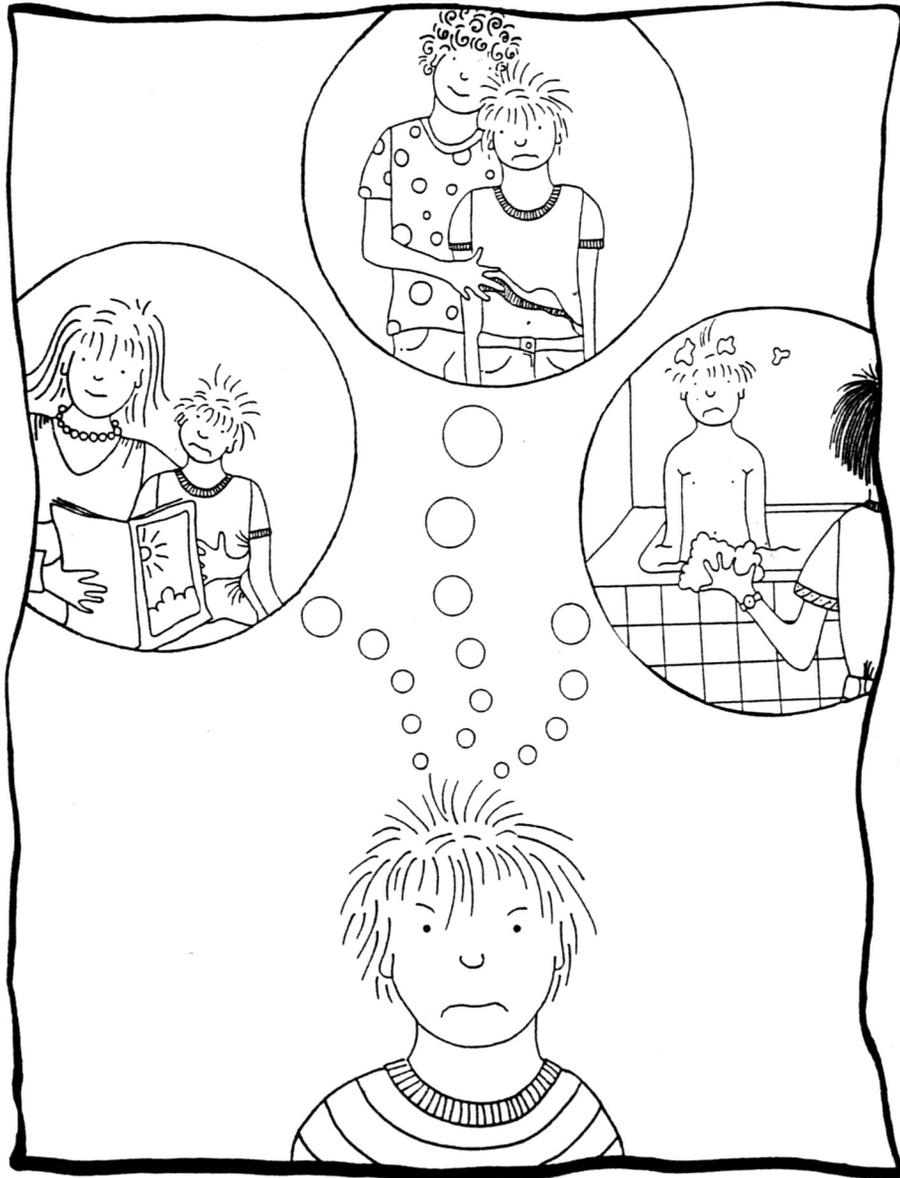


## ***Schmusen und Kuschneln ist schön - aber nur, wenn ich es will.***

Hier kannst du Beispiele malen,  
wo du Schmusen und Kuschneln **schön** findest!  
Alle Gefühle, die du schön findest, sind Ja-Gefühle.

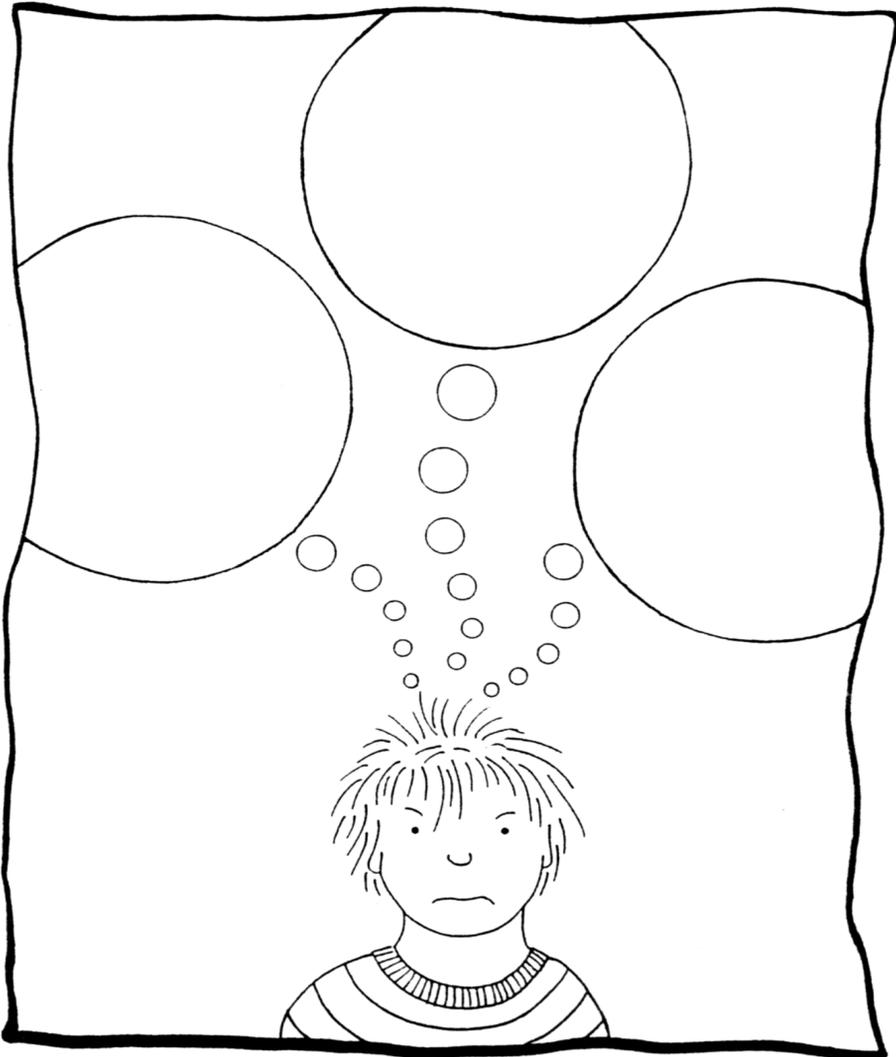


# *Schmusen und Kuscheln ist schön - aber nur, wenn ich will.*



## *Schmusen und Kuscheln ist schön - aber nur, wenn ich es will.*

Hier kannst Du Beispiele malen,  
wo du Schmusen und Kuscheln **blöd** findest!  
Alle Gefühle, die du blöd findest, sind Nein-Gefühle.



## *Schmusen und Kuscheln ist schön - aber nur, wenn ich es will.*

Ich darf bestimmen ...

### **...mit wem ich**

schmusen und kuscheln will.

### **...wer mich**

anfassen, streicheln, küssen darf.

### **...wen ich**

anfassen, streicheln und küssen möchte.



## *Schmusen und Kuscheln ist schön - aber nur, wenn ich es will.*

### Erwachsene und Große dürfen nicht...

...meinen Po, Scheide oder Penis anfassen, streicheln  
oder küssen.

Sie dürfen auch nicht von mir verlangen, dass ich sie  
an Po, Busen, Scheide oder Penis anfassen, streicheln  
oder küssen soll.

Sie dürfen mir auch keine Sexfilme zeigen.

Auch wenn dir jemand erzählt, das sei schön und nor-  
mal - **sie lügen.**

Das können auch Menschen sein, die du lieb hast,  
oder denen du sonst gehorchen musst.

### Die Großen wissen, dass sie das nicht dürfen!!!

In der Fachsprache heißt das:

**„sexueller Missbrauch an Kindern“.**

Die Kinder haben daran **nie Schuld** -  
und du brauchst dich nicht dafür zu schämen!

## Ich darf „NEIN!“ sagen.

„**NEIN!**“ - wenn jemand mit mir schmusen und kuscheln möchte und ich das nicht will.

„**NEIN!**“ - wenn mich jemand anfassen, streicheln oder küssen möchte und ich das nicht will.

„**NEIN!**“ - wenn ich jemanden anfassen, streicheln oder küssen soll und ich das nicht will.

„**NEIN!**“ - wenn ich jemanden nackt anschauen soll.

„**NEIN!**“ - wenn mich jemand nackt fotografieren oder filmen möchte..

„**NEIN!**“ - wenn jemand möchte, dass ich beim Sex zuschauen oder Filme darüber anschauen soll.

„**NEIN!**“ - wenn jemand im Chat mit mir über das Thema Sex reden will.

Wenn ich Angst habe oder in Not bin, darf ich Ausreden erfinden, weglaufen oder laut schreien..

## Aber was mache ich, wenn...

...ich ein komisches Gefühl habe und nicht verstehe, was los ist?

...ich zuviel Angst habe, „NEIN!“ zu sagen?

...ich „NEIN!“ sage, und mich keiner hört?

...ich mich alleine nicht wehren kann?

...mir keiner hilft?

...Erwachsene oder andere Kinder sagen:  
„Das ist ein Geheimnis, das darfst du niemandem erzählen!“?

...jemand mir die Schuld gibt?

...jemand mir droht oder mich zwingt?

...jemand versucht, mich zu überreden?

Versuche, einen Menschen zu finden, **dem du vertraust, der dir glaubt, der zu dir hält und der dir helfen kann.**

Zum Beispiel: deine Mutter, deinen Vater, deine Lehrerin, deinen Lehrer, eine Nachbarin, deine Freundin, deinen Freund...

Wenn du niemanden findest, der dir glaubt, der zu dir hält und dir helfen kann, dann ruf uns an:



**Unsere Telefonnummer:**

**0228 - 63 55 24**

Montag 11-12 Uhr

Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr

Mittwoch 18 bis 20 Uhr

Oder

**Kinder und Jugend-  
telefon:**

**0800 - 116111**

Montag bis Samstag

14 bis 20 Uhr

# Merksätze

Wenn dich Fremde, Bekannte, Freunde ansprechen und z.B. sagen:

„Komm mit, ich zeig dir was!“

„Komm mit, ich schenke dir was!“

„Komm mit, deine Mutter liegt im Krankenhaus!“

Dann kannst Du dir folgende Fragen stellen:

1. Welches Gefühl habe ich, ein Ja-Gefühl oder ein Nein-Gefühl?

Wenn du ein Nein-Gefühl hast, sag auch Nein!

Wenn Du ein klares Ja-Gefühl hast, stellst du dir die nächste Frage.

2. Wenn ich dieses Ja-Gefühl habe und es tun möchte, weiß dann eine erwachsene Person meines Vertrauens wo ich bin?

Wenn nicht, benachrichtige eine solche erwachsene Person z.B. deine Mutter.

Wenn du einen Erwachsenen informiert hast, den du gut kennst und dem du vertraust, ist es in Ordnung.

Wenn Du trotzdem mitgehst und etwas Unangenehmes passiert, bist du nicht Schuld und darfst es auch jemandem erzählen. Das ist kein Petzen!

## *Nachwort*

### *Liebe Eltern, liebe PädagogInnen!*

**D**as Ziel unserer Broschüre ist es, Kindern in einer altersadäquaten Sprache und Form, Aufklärung über sexuellen Missbrauch zu geben. Dazu gehört auch, dass wir sexuellen Missbrauch konkret benennen wie zum Beispiel auf Seite 7: ...meinen Po, Scheide oder Penis anfassen, streicheln oder küssen.“.

Beim Erstellen dieser Broschüre haben wir uns überlegt, welche Gefühle dieses Benennen bei Ihnen auslösen könnte, wie z.B.:

- ◆ Angst: „Das ist ja schrecklich!“
- ◆ Scham: „Das ist ja ekelhaft!“
- ◆ Empörung: „Damit kann man Kinder doch nicht konfrontieren!“
- ◆ Besorgnis: „Das macht kleinen Kindern doch Angst!“

Wir Erwachsenen haben häufig Schwierigkeiten, offen über Sexualität zu sprechen. Kinder jedoch können damit umgehen, wenn sexuelle Dinge so offen und konkret benannt werden. Sie werden auf der Straße, auf dem Schulhof und durch die Medien permanent und zum Teil in äußerst vulgarisierter Sprache mit dem Thema Sexualität konfrontiert. Wirkliche Aufklärung und die Möglichkeit über Sexualität und sexuellen Missbrauch reden zu können, nimmt ihnen eher die Angst, als dass sie Angst erzeugt.

Lesen Sie diese Broschüre nur dann mit Ihren Kindern zusammen, wenn Sie sich sicher fühlen, über sexuellen Missbrauch sprechen zu können. Zwingen Sie sich nicht dazu, wenn Sie es lieber nicht möchten.

Es kann sein, dass sich Ihr Kind nicht zu der Broschüre äußern möchte. Lassen Sie Ihrem Kind die Freiheit, ob es über das Gelesene sprechen möchte oder nicht.

Wenn Sie zu dieser Broschüre Fragen haben, oder Sie über Ihre Erfahrungen mit dieser Broschüre reden möchten, stehen wir Ihnen gerne in unserer Beratungsstelle zur Verfügung. Wir führen in Kooperation mit der theaterpädagogischen werkstatt und der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt auch Präventionsprojekte an Grundschulen durch.



# Hannah

## Stiftung gegen sexuelle Gewalt

Die Beratungsstelle führt in Kooperation mit der Hannah-Stiftung gegen sexuelle Gewalt, der theaterpädagogischen Werkstatt, der Polizei Bonn und der Anlauf- und Beratungsstelle im Deutschen Kinderschutzbund Sankt-Augustin Präventionsprojekte an Grundschulen durch.

Die Hannah-Stiftung unterstützt und fördert zudem die Präventionsarbeit der Beratungsstelle und hat diese Broschüre finanziert.

Nähere Informationen zur Hannah-Stiftung:

[www.hannah-stiftung.de](http://www.hannah-stiftung.de)

### **Unsere Telefonnummer:**

**0228 - 63 55 24**

Montag 11-12 Uhr

Dienstag bis Freitag 10-12 Uhr

Mittwoch 18 bis 20 Uhr

Weitere wichtige Materialien finden sich auf den Seiten:

[www.theaterpaed-werkstatt.de](http://www.theaterpaed-werkstatt.de)

[www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de)

[www.beratung-bonn.de](http://www.beratung-bonn.de)

Für unsere Arbeit sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Mit Ihrer Spende helfen Sie, sexualisierter Gewalt gegen Frauen und Kinder entgegenzuwirken und die Arbeit mit Betroffenen zu unterstützen.

### **Spendenkonto:**

**Förderverein Frauen gegen sexualisierte Gewalt e.V.**

**Sparkasse KölnBonn**

**IBAN: DE03 3705 0198 0000 2502 33**

**BIC COLSDE 33**



## ***Impressum***

### **Herausgeberin:**

Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

### **6. veränderte Auflage, Bonn 2017**

**Bildgestaltung:** Britta Sendker, Bonn, Juni 1997

**Satz und Layout:** Babette Dörmer